
Wacker Neuson Group Quartalsmitteilung Q3/20

05. November 2020, ungeprüft



v.l.n.r.:
Alexander Greschner (CSO),
Martin Lehner (CEO, CTO),
Wilfried Trepels (CFO),
Felix Bietenbeck (COO).

Überblick Q3/20

Umsatz und Profitabilität deutlich unter Vorjahr

- Umsatz in Europa -8%, Wachstum im Dienstleistungssegment wirkt Rückgang des Neumaschinengeschäftes entgegen
- Amerikas mit -39%¹ weiterhin deutlich rückläufig, Asien leicht über Vorjahr

Free Cashflow erneut hoch zweistellig

- Lagerabbau setzt sich trotz niedrigem Umsatzvolumen fort
- Deutliche Reduktion des Net Working Capital

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Krise hält die Welt weiterhin in Atem. Angesichts wachsender Fallzahlen haben viele Regierungen die Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens merklich verschärft. Damit nehmen die Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Krise zuletzt wieder zu.

Während wir in den Sommermonaten vor allem in Europa mit dem Rückgang der Infektionszahlen noch auf ein baldiges Abflauen der Corona-Krise und eine rasche wirtschaftliche Erholung hoffen konnten, gehen wir mittlerweile davon aus, dass auch das Geschäftsjahr 2021 noch unter wesentlichem Einfluss der Pandemie stehen wird. Daher werden wir unsere im Rahmen der Strategie 2022 formulierten Ziele – Umsatz > 2 Mrd. Euro, EBIT-Marge > 11 Prozent und eine Net Working Capital-Quote von ≤ 30 Prozent – voraussichtlich ein bis zwei Jahre später als bisher geplant erreichen. Das ändert aber nichts an unserer Überzeugung, dass wir mit der konsequenten Umsetzung unserer Wachstumsstrategie auf dem richtigen Weg sind. Der langfristige Trend hin zu kompakten Maschinen für die Bau- und Landwirtschaft ist ungebrochen und bietet unserer Gruppe große Chancen. Dabei rücken umweltfreundliche Lösungen und alternative Antriebe immer stärker in den Fokus unserer Kunden, die gerade in der Krise deutlich offener geworden sind, was Elektromobilität und Digitalisierung betrifft.

Besonders jetzt ist für uns wichtig, uns auf die Themen zu fokussieren, die wir tatsächlich beeinflussen können. Das ist in erster Linie unser Investment in den Kunden, also Themen wie Vertriebsstruktur, kurze Lieferzeiten, Dienstleistungen und digitale Prozesse sowie die Entwicklung neuer, innovativer Produkte.

Um weiter gut durch die Krise navigieren und langfristig erfolgreich sein zu können, sind wir dabei, auch unsere Organisation noch besser aufzustellen. Im Rahmen der internen Umstrukturierung unserer Gruppe wurde der Vorstand im Oktober mit Felix Bietenbeck verstärkt. Er wird Wacker Neuson mit seiner langjährigen internationalen Erfahrung und seinem Know-how in der Position des COO bereichern. Wir heißen Herrn Bietenbeck herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ihr Vorstandsteam der Wacker Neuson SE

Q3/20		9M/20	
Umsatz	EBIT-Marge	Umsatz	EBIT-Marge
391 Mio. €	5,8%	1.188 Mio. €	6,2%
(-16,5% z. Vj.)	(Vj.: 8,8%)	(-16,4% z. Vj.)	(Vj.: 9,0%)
Op. CF	FCF	Op. CF	FCF
107 Mio. €	87 Mio. €	232 Mio. €	179 Mio. €
(Vj.: 3 Mio. €)	(Vj.: -16 Mio. €)	(Vj.: -141 Mio. €)	(Vj.: -200 Mio. €)

30. September 2020

NWC-Quote¹: 40,7%

(-7,3 PP z. Vj.)

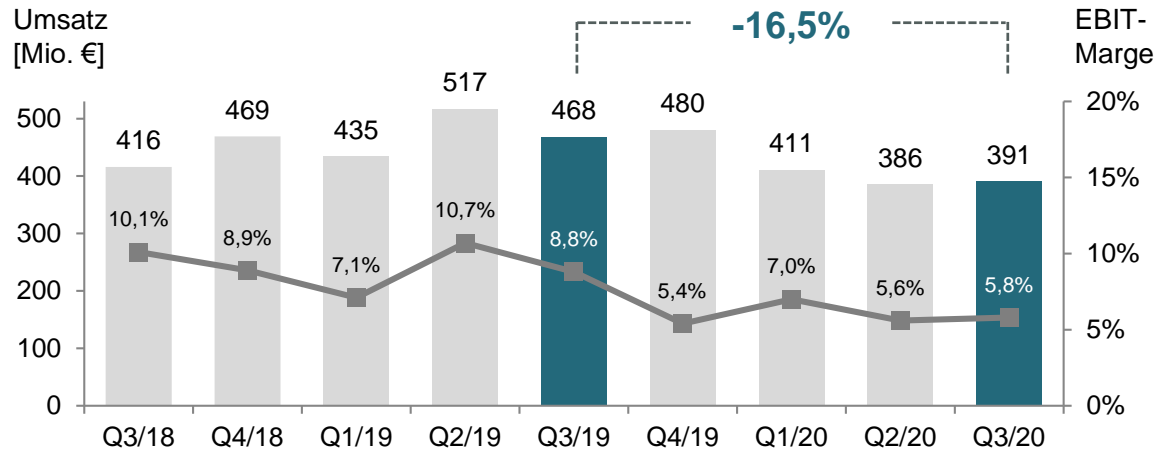
DIO²: 148 Tage

(-25 Tage z. Vj.)

Eigenkapitalquote: 58,0%

(+4,0 PP z. Vj.)

Q3/20: Deutliche Umsatzeinbußen i. Z. m. der Corona-Krise



Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)

Mio. €	Q3/20	Q3/19	9M/20	9M/19
Umsatz	390,8	468,2	1.187,5	1.420,8
Bruttoergebnis	98,0	118,9	302,9	367,7
<i>in % vom Umsatz</i>	25,1%	25,4%	25,5%	25,9%
Op. Kosten¹	-77,0	-80,6	-227,4	-249,6
<i>in % vom Umsatz</i>	-19,7%	-17,2%	-19,1%	-17,6%
EBIT	22,8	41,2	73,2	127,4
<i>in % vom Umsatz</i>	5,8%	8,8%	6,2%	9,0%
Finanzergebnis	-5,6	-5,2	-19,4	-11,6
Ertragsteuern	-6,1	-10,3	-20,0	-35,7
Periodenergebnis	11,1	25,7	33,8	80,1
Ergebnis je Aktie (€)	0,16	0,37	0,48	1,14

Q3/20: Kommentar

Umsatz -16,5% z. Vj. (währungsbereinigt: -15,0%)

- Europa mit einstelligem Umsatzrückgang; Amerikas erneut sehr deutlich zweistellig unter Vj., Asien mit leichtem Wachstum
- Segment Dienstleistungen deutlich über Vj., Wachstum aus dem ersten Halbjahr setzt sich fort

Bruttoergebnis -17,6% z. Vj. (Bruttoergebnismarge -0,3PP)

- Geringe Auslastung der Werke durch niedriges Umsatzvolumen und deutlichen Vorratsabbau
- Günstiger Produktmix dank starkem Dienstleistungsgeschäft, insb. erhöhter Abverkauf aus der Mietflotte (rent-to-sell-Ansatz)

EBIT -44,7% z. Vj. (EBIT-Marge: -3,0PP)

- Operative Kosten deutlich unter Vj.; gegenläufig Wertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. 7,5 Mio. € (insbesondere in den USA); Ausmaß Kurzarbeit deutlich geringer als im Q2/20
- Restrukturierungsaufwand i. Z. m. dem Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm i. H. v. 1,7 Mio. €; EBIT vor Restrukturierung: 24,5 Mio. € ($\hat{=}$ Marge: 6,3%)

Ergebnis je Aktie -56,8% z. Vj.

- Finanzergebnis leicht unter Vj.: negative FX-Effekte (-1,1 Mio. € z. Vj.), gegenläufig weniger negatives Zinsergebnis (+0,7 Mio. € z. Vj.)
- Steuerquote bei 35,5% (Q3/19: 28,6%): i. W. negative Ergebnisse von Tochtergesellschaften, auf die keine aktiven latenten Steuern gebildet werden konnten; z. T. Abschreibung bestehender aktiver lat. Steuern

Q3/20: Deutliche Rückgänge in Amerikas

	Umsatz [Mio. €]	Anteil	z. Vj.	EBIT ¹
Europa	310,0	79%	-8%	27,1
Amerikas	65,9	17%	-43%	-12,3
Asien-Pazifik	14,9	4%	+1%	-0,9
Total Q3/20	390,8	100%	-17%	22,8

Q3/20: Segment Dienstleistungen weiter auf Wachstumskurs

	Umsatz [Mio. €] ²	Anteil	z. Vj.
Baugeräte	87,8	22%	-31%
Kompaktmaschinen	199,6	51%	-20%
Dienstleistungen	106,6	27%	+9%
Total Q3/20	394,0	100%	-17%

Q3/20: Kommentar

Umsatz Europa -8,2% z. Vj. (währungsbereinigt: -7,7%)

- Stabile Entwicklung in der DACH-Region (Marke Wacker Neuson), Zuwächse insb. im Dienstleistungsgeschäft
- Wachstum in England trotz schwacher Nachfrage seitens der großen Mietketten, weiterhin Marktanteilsgewinne mit Dumpfern
- Zweistellige Umsatzrückgänge in Skandinavien, Südeuropa und Frankreich
- Geschäft mit Kompaktmaschinen für die Landwirtschaft unter Vj. (Umsatz -12,2% z. Vj.)

Umsatz Amerikas -43,1% z. Vj. (währungsbereinigt: -38,8%)

- Weiterhin sehr geringe Investitionsneigung bei Händlern, Großkunden und Vermietketten aufgrund der vorherrschenden Unsicherheiten
- Auftragseingang zuletzt wieder über Vj., langsames Hochfahren des US-Werkes seit Ende Q3/20

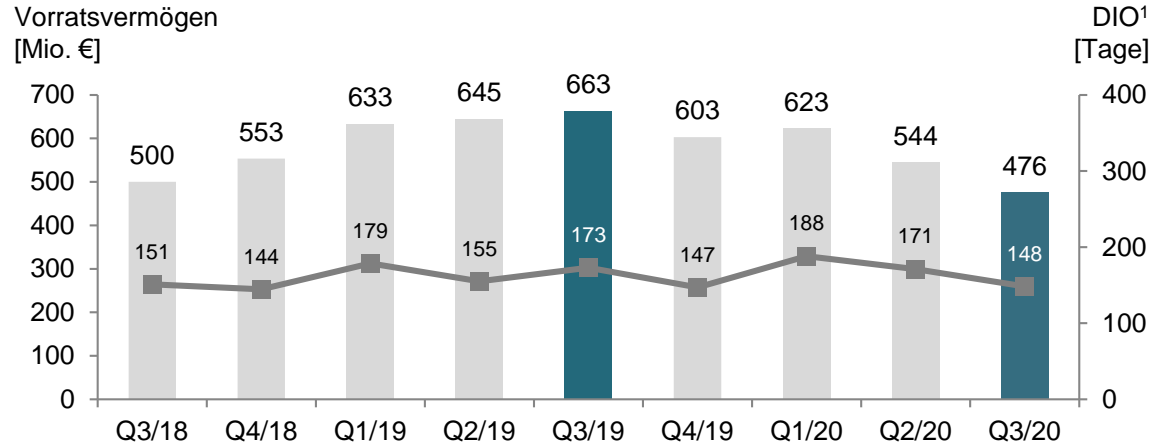
Umsatz Asien-Pazifik +1,4% z. Vj. (währungsbereinigt: +4,3%)

- Deutlich zweistelliges Wachstum in China, erfreuliche Nachfrage nach Baggern und Baugeräten
- Einstelliges Wachstum in Australien/Neuseeland trotz schwieriger Marktbedingungen
- Nahezu Halbierung des Umsatzes in Südostasien in Folge schwerer Auswirkungen der Corona-Krise

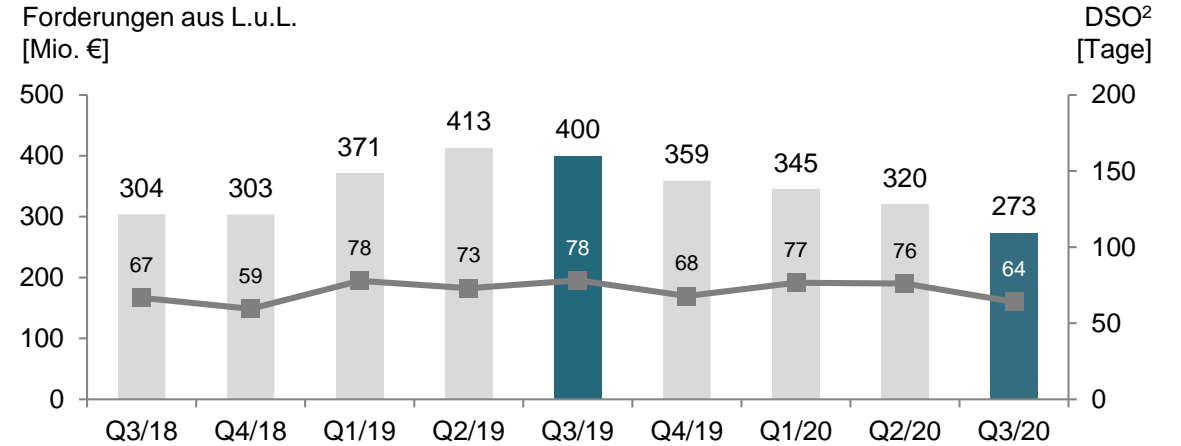
Net Working Capital weiter reduziert



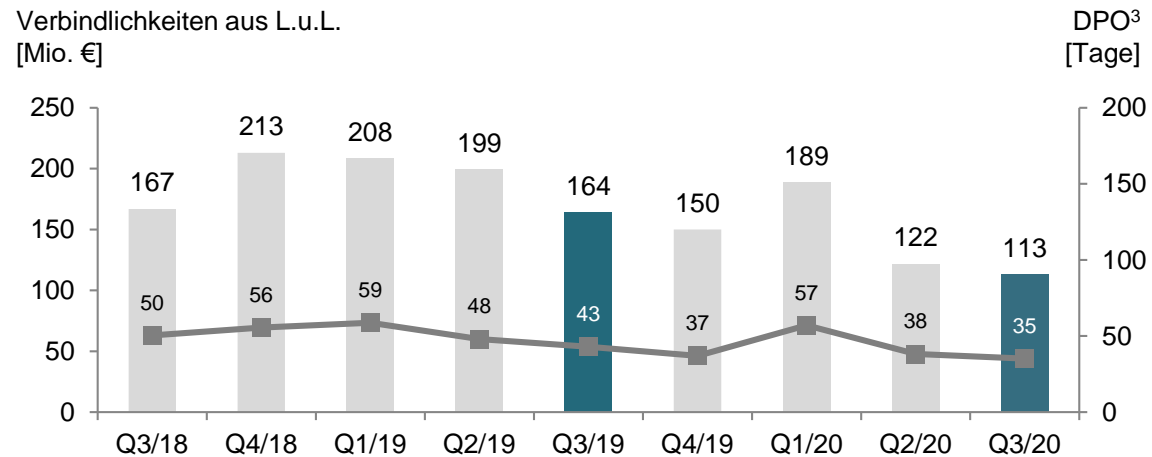
Vorratsvermögen



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



Kommentar

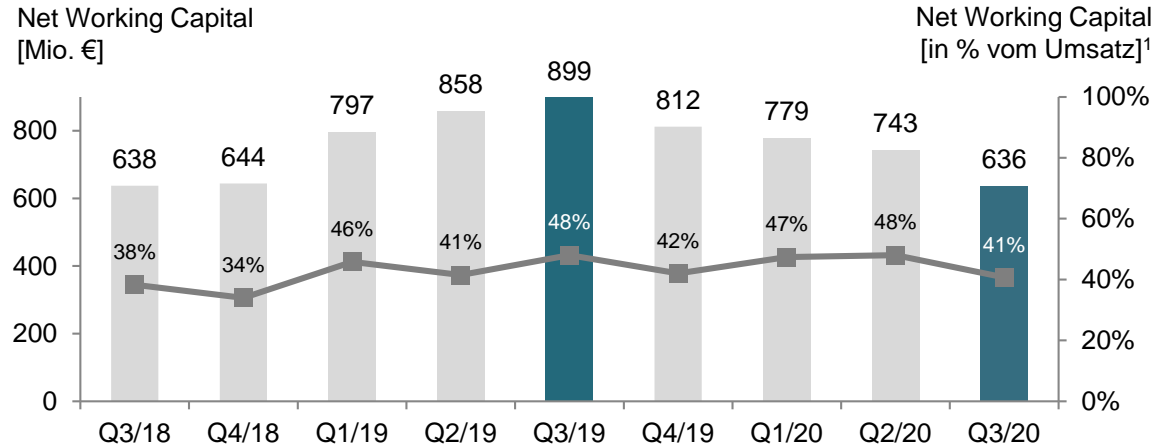
- Vorratsvermögen weiter gesenkt; Produktionsprogramme i. Z. m. den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie deutlich reduziert; weitere Reduktion des Vorratsbestandes bis zum Jahresende angestrebt; Mittelfristziel: 25% vom Umsatz
- Forderungen weiterhin rückläufig, im Vorjahr u. a. durch starkes Umsatzwachstum insb. in der ersten Jahreshälfte erhöht
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Anbetracht der Kapazitätsreduzierungen auf niedrigem Niveau

➔ Weitere Reduktion des Net Working Capital (siehe Folgeseite)

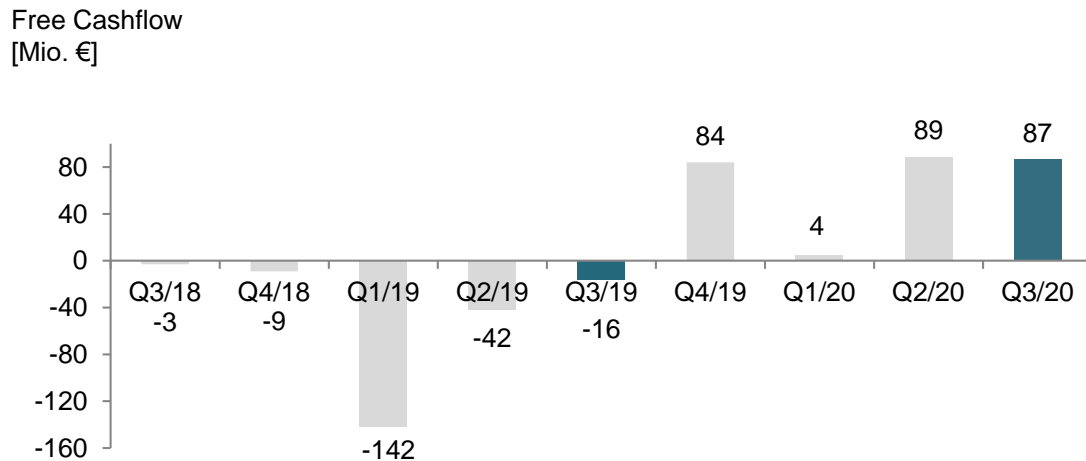
Free Cashflow im Q3 bei 87 Mio. €



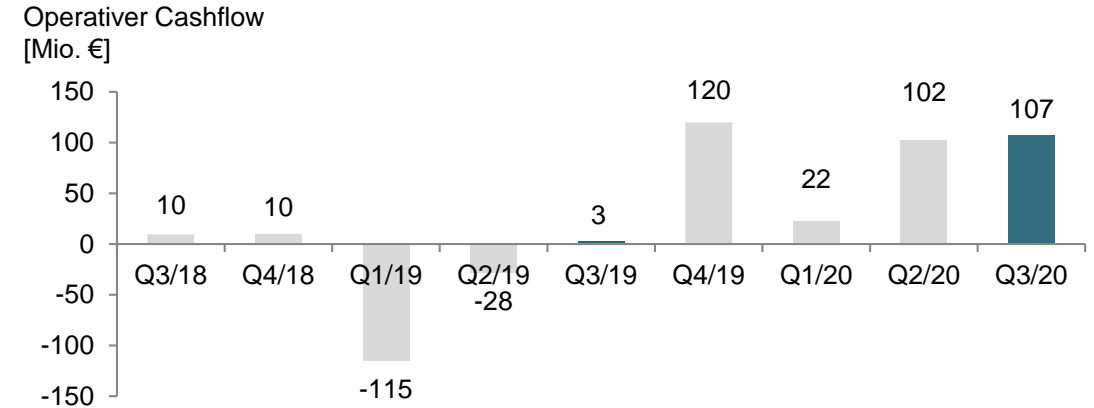
Net Working Capital



Free Cashflow



Operativer Cashflow



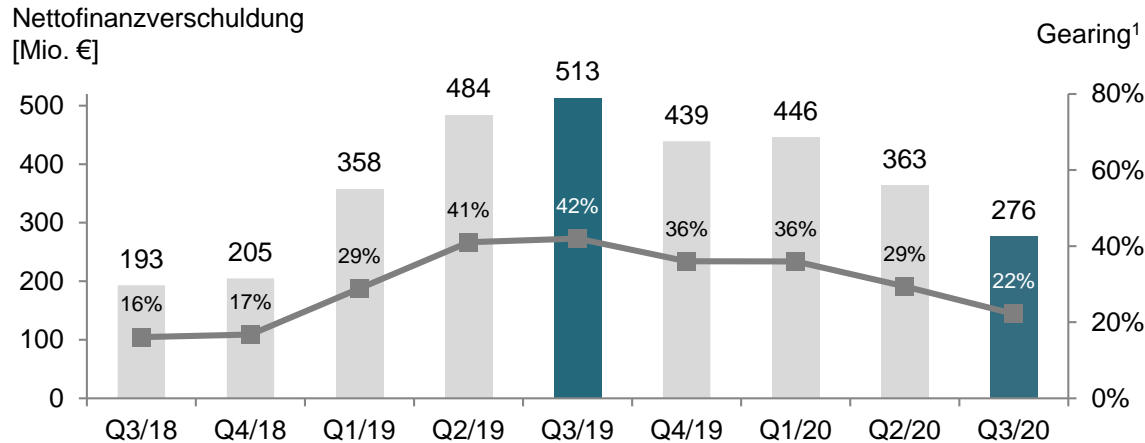
Kommentar

- Reduktion des Net Working Capital setzt sich fort (-106,7 Mio. € ggü. Ende Q2/20); Net Working Capital in Prozent vom Umsatz¹ trotz des rückläufigen Geschäftsvolumens mit 40,7% deutlich unter Vj. (48,0%)
- Gegenläufig zum NWC-Abbau wirkte die Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (im Zusammenhang mit gestundeten Umsatzsteuerschulden und Sozialversicherungsbeiträgen aus dem Q2/20)
- Cashflow aus Investitionstätigkeit im Q3 bei -20,7 Mio. €, kumuliert nach neun Monaten bei -52,6 Mio. € (Q3/19: -18,0 Mio. €; 9M/19: -59,5 Mio. €)
- Free Cashflow im Q3 bei 86,5 Mio. €, kumuliert nach neun Monaten bei 179,4 Mio. € (Q3/19: -15,5 Mio. €; 9M/20: -200,0 Mio. €)

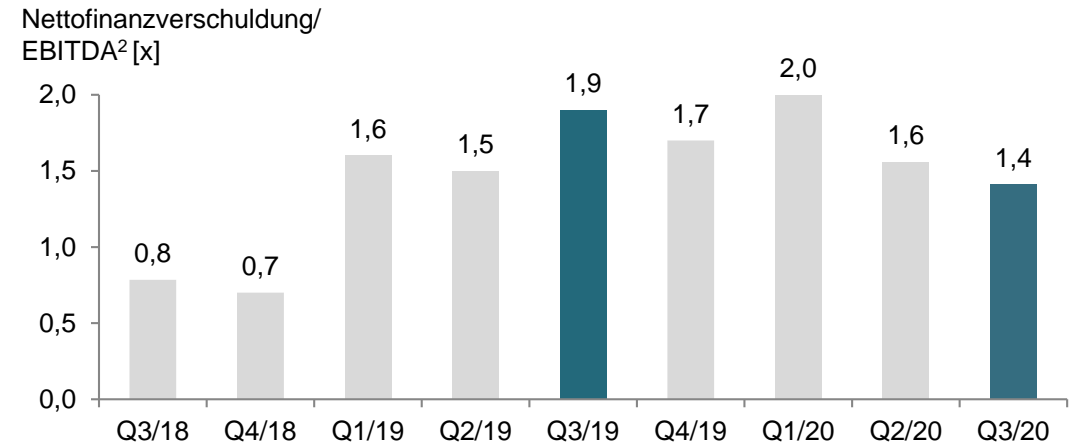
Verschuldungsgrad weiter rückläufig, Liquidität gesichert



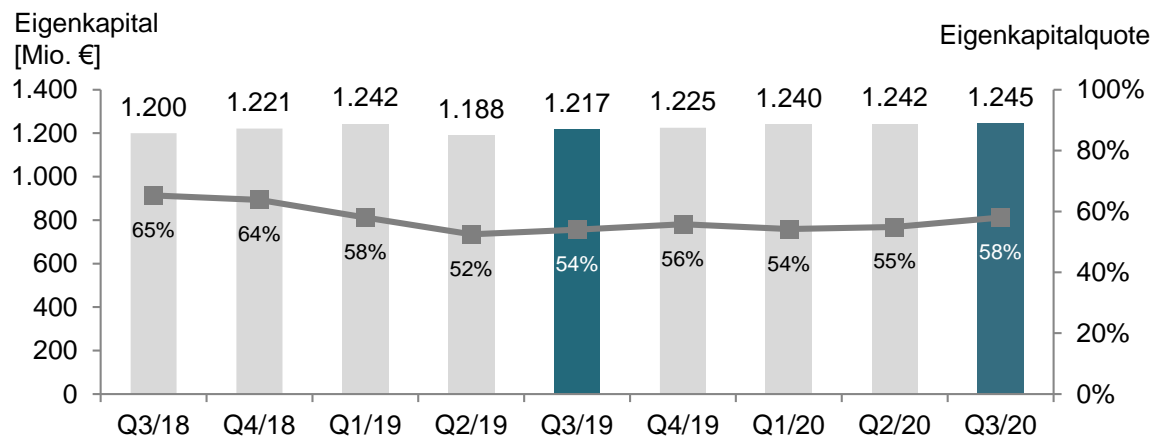
Nettofinanzverschuldung und Gearing¹



Nettofinanzverschuldung/EBITDA²



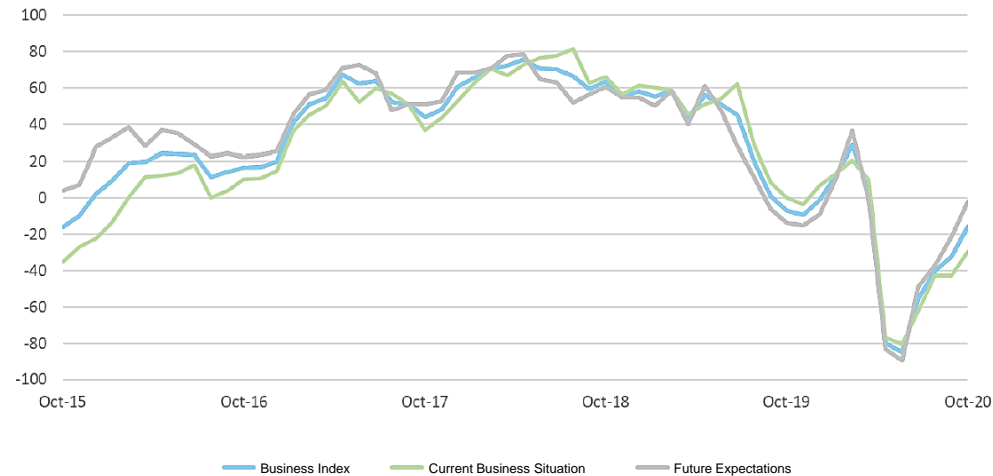
Eigenkapital und Eigenkapitalquote



Kommentar

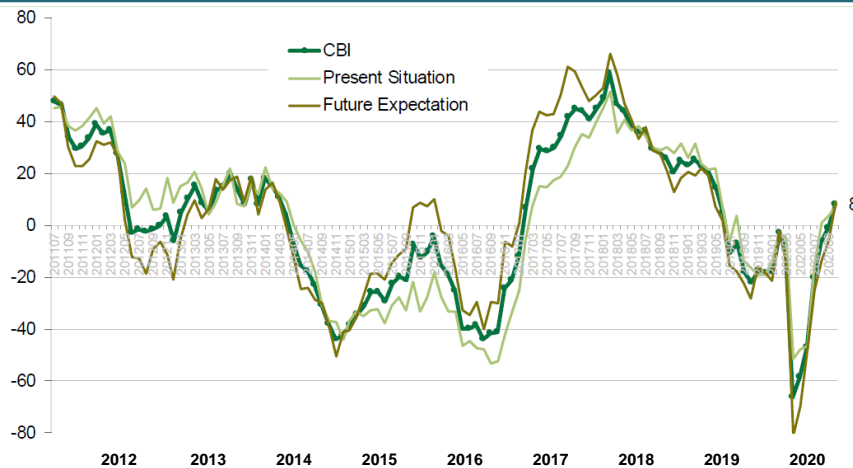
- Beschleunigte Reduktion der Nettofinanzverschuldung, Gearing nähert sich dem Zielbereich von unter 20%
 - Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zu EBITDA aufgrund der schwächeren Profitabilität noch über Plan
 - Gesamtverschuldung reduziert, Eigenkapitalquote auf 58% gestiegen
 - Langfristige Finanzierung: Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 50 Mio. € im August 2020, Ablösung kurzfristiger Kreditlinien
- ➔ Zahlungsmittelbestand³ zum Ende Q3/20: 161,8 Mio. € (Vj.: 23,5 Mio. €)

Bauwirtschaft: Geschäftsklima



Quelle: CECE, Oktober 2020.

Landwirtschaft: Geschäftsklima



Quelle: CEMA, Oktober 2020.

Prognose für das Geschäftsjahr 2020

- **Geschäftsklima in der Bauwirtschaft** setzt Erholung laut CECE fort; Umsatzrückgänge in Europa weniger stark als in den letzten Monaten
- **Geschäftsklima in der Landwirtschaft** laut CEMA-Stimmungsbarometer erstmals seit Mitte 2019 wieder im positiven Bereich, Garten- und Landschaftsbau sowie Viehwirtschaft jedoch weiter negativ
- **Große Unsicherheit** aufgrund des erneuten Anstiegs der weltweiten Infektionszahlen und verschärfter Schutzmaßnahmen der Regierungen
- **Umsatz- und Ergebnis-Prognose vom 5. August 2020 aufgrund bestehender Unsicherheiten nicht weiter quantifizierbar**
 - Umsatz und EBIT-Marge werden deutlich unter Vorjahr erwartet
 - Bis Jahresende weitere Reduktion des Net Working Capital geplant, jedoch mit geringerer Dynamik als in den letzten Monaten (bisherige Prognose: Net Working Capital deutlich unter Vorjahr)
 - Investitionen von rund 80 Mio. Euro geplant
- **Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich noch unter wesentlichem Einfluss der Corona-Pandemie**
- **Ziele im Rahmen der Strategie 2022 werden voraussichtlich ein bis zwei Jahre später erreicht als geplant**
 - Umsatz > 2 Mrd. Euro
 - EBIT-Marge > 11%
 - Net Working Capital-Quote ≤ 30%

Konzernabschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



IN MIO. €	Q3/20	Q3/19 angepasst	9M/20	9M/19 angepasst
Umsatzerlöse	390,8	468,2	1.187,5	1.420,8
Umsatzkosten	-292,8	-349,3	-884,6	-1.053,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	98,0	118,9	302,9	367,7
Vertriebskosten	-53,9	-53,6	-155,4	-164,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,6	-9,2	-23,9	-28,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-15,5	-17,8	-48,1	-56,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	3,1	9,1	10,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,8	-0,2	-11,4	-0,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	22,8	41,2	73,2	127,4
Finanzerträge	1,8	0,7	8,8	5,0
Finanzaufwendungen	-7,4	-5,9	-28,2	-16,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17,2	36,0	53,8	115,8
Ertragsteuern	-6,1	-10,3	-20,0	-35,7
Periodenergebnis	11,1	25,7	33,8	80,1
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert)	0,16	0,37	0,48	1,14

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, S. 89, sowie im Halbjahresbericht 2020, S. 27. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

IN MIO. €	30.09.2020	31.12.2019 angepasst	30.09.2019 angepasst	IN MIO. €	30.09.2020	31.12.2019 angepasst	30.09.2019 angepasst
Aktiva				Passiva			
Sachanlagen	391,9	400,3	375,1	Gezeichnetes Kapital	70,1	70,1	70,1
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	24,9	25,3	25,4	Andere Rücklagen	569,3	583,2	583,8
Geschäfts- oder Firmenwert	228,7	237,8	238,3	Bilanzgewinn	605,5	571,7	563,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	179,7	165,9	156,5	Gesamt Eigenkapital	1.244,9	1.225,0	1.217,2
Beteiligungen	6,8	11,5	11,9	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	416,7	372,4	372,3
Latente Steueransprüche	40,7	38,3	47,6	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	59,7	66,9	55,6
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	137,1	94,9	92,6	Latente Steuerschulden	41,7	36,8	36,3
Übrige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	0,1	0,1	0,1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61,9	61,8	66,7
				Langfristige Rückstellungen	8,9	7,9	7,2
				Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	5,2	3,9	3,0
Gesamt langfristige Vermögenswerte	1.009,9	974,1	947,5	Gesamt langfristige Verbindlichkeiten	594,1	549,7	541,1
Vermietbestand	165,3	166,1	176,6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112,8	149,9	164,1
Vorräte	475,8	602,5	663,1	Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Finanzinstituten	20,8	112,4	164,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273,3	359,1	399,8	Kurzfristiger Teil langfristiger Verbindlichkeiten	0,4	0,5	0,3
Steuererstattungsansprüche	12,2	4,3	1,6	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	25,7	25,2	26,0
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22,0	23,6	20,1	Kurzfristige Rückstellungen	19,1	17,6	18,7
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21,2	19,7	22,6	Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	3,6	5,5	4,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161,8	46,3	23,5	Ertragsteuerschulden	28,7	19,0	20,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3,5	0,9	0,3	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34,4	41,7	44,4
				Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	60,5	50,1	54,1
Gesamt kurzfristige Vermögenswerte	1.135,1	1.222,5	1.307,6	Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	306,0	421,9	496,8
Gesamt Aktiva	2.145,0	2.196,6	2.255,1	Gesamt Passiva	2.145,0	2.196,6	2.255,1

Durch Ausweisänderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen, Vertragsverbindlichkeiten und Ertragsteuerschulden wurde die Konzern-Bilanz im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr in einigen Positionen angepasst. Nähere Informationen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, ab S. 88, sowie im Halbjahresbericht 2020, ab S. 26. Die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung (1)



IN MIO. €

	Q3/20	Q3/19 angepasst	9M/20	9M/19 angepasst
Ergebnis vor Steuern	17,2	36,0	53,8	115,8
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Brutto-Cashflow				
Abschreibungen auf das langfristige Anlagevermögen	16,4	15,9	60,0	46,9
Unrealisierte Währungsverluste/-gewinne	4,0	-12,0	6,8	-16,9
Finanzergebnis	5,6	5,2	19,4	11,6
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,3	-0,7	-0,8	-0,8
Veränderung des Vermietbestands, netto	6,7	-1,4	-0,2	-25,8
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-12,4	-1,8	-49,1	-9,7
Veränderung der Rückstellungen	2,7	1,6	1,6	3,3
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	-19,1	4,7	3,8	16,1
Brutto-Cashflow	21,4	47,5	95,3	140,5
Veränderung der Vorräte	61,2	-9,8	113,5	-98,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41,3	19,4	75,3	-88,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8,1	-36,1	-36,3	-50,6
Veränderung Net Working Capital	94,4	-26,5	152,5	-236,9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit vor gezahlten Ertragsteuern	115,8	21,0	247,8	-96,4
Gezahlte Ertragsteuern	-8,6	-18,5	-15,8	-44,1
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	107,2	2,5	232,0	-140,5

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, S. 89, sowie im Halbjahresbericht 2020, S. 27. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung (2)



IN MIO. €

	Q3/20	Q3/19 angepasst	9M/20	9M/19 angepasst
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	107,2	2,5	232,0	-140,5
Investitionen in Sachanlagen	-11,8	-9,6	-28,0	-28,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-9,0	-9,4	-28,9	-24,5
Investitionen in Beteiligungen	-0,6	–	-0,6	-8,8
Veräußerungserlöse aus Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0,7	1,0	4,9	2,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-20,7	-18,0	-52,6	-59,5
Free Cashflow	86,5	-15,5	179,4	-200,0
Dividende	–	–	–	-77,2
Zuflüsse aus kurzfristigen Darlehen	-33,4	-4,2	30,0	161,4
Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen	-100,2	0,5	-120,3	-30,7
Zuflüsse aus langfristigen Darlehen	50,0	–	50,0	150,0
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	–	–	–	–
Zahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-5,3	-5,6	-16,9	-15,9
Gezahlte Zinsen	-3,3	-3,3	-10,9	-9,8
Erhaltene Zinsen	0,4	0,3	1,1	1,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-91,8	-12,3	-67,0	179,2
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes vor Fremdwährungseffekten	-5,3	-27,8	112,4	-20,8
Fremdwährungseffekt auf den Zahlungsmittelbestand	3,9	0,4	3,1	0,5
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-1,4	-27,4	115,5	-20,3
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	163,2	50,9	46,3	43,8
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	161,8	23,5	161,8	23,5

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, S. 89, sowie im Halbjahresbericht 2020, S. 27. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Geographische Segmente

IN MIO. €										
Q3	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2020	2019 angepasst	2020	2019 angepasst	2020	2019	2020	2019	2020	2019 angepasst
Umsatz gesamt	471,1	521,2	85,2	170,0	18,9	18,0			575,2	709,2
Umsatz mit Dritten	310,0	337,6	65,9	115,9	14,9	14,7			390,8	468,2
EBIT ¹	27,1	36,0	-12,3	-0,9	-0,9	-1,3	8,9	7,4	22,8	41,2

9M										
	Europa		Amerikas		Asien-Pazifik		Konsolidierung		Konzern	
	2020	2019 angepasst	2020	2019 angepasst	2020	2019	2020	2019	2020	2019 angepasst
Umsatz gesamt	1.496,5	1.736,4	295,2	524,5	47,5	53,9			1.839,2	2.314,8
Umsatz mit Dritten	941,4	1.030,1	209,3	347,1	36,8	43,6			1.187,5	1.420,8
EBIT ¹	108,4	140,0	-33,5	6,6	-3,7	-2,4	2,0	-16,8	73,2	127,4

Geschäftsbereiche

IN MIO. €				
	Q3/20	Q3/19 angepasst	9M/20	9M/19 angepasst
Umsatz mit Dritten				
Baugeräte	87,8	127,1	264,0	374,2
Kompaktmaschinen	199,6	248,5	639,5	786,4
Dienstleistungen	106,6	97,9	294,0	275,3
	394,0	473,5	1.197,5	1.435,9
Abzüglich Cash Discounts	-3,2	-5,3	-10,0	-15,1
Gesamt	390,8	468,2	1.187,5	1.420,8

Mit dem Geschäftsjahresende 2019 ergab sich eine Ausweisänderung im Zusammenhang mit Erträgen aus der Kundenfinanzierung. Hierbei wurden Zinserträge aus dem Finanzergebnis und den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Zeile Umsatzerlöse umgegliedert. Erläuterungen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2019, S. 89, sowie im Halbjahresbericht 2020, S. 27. Die Werte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.



05. November 2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/20, Investoren- und Analystencall
09. November 2020	eRoadshow Jefferies, Frankreich & Schweiz
12. November 2020	eRoadshow Metzler, Deutschland
25. November 2020	eRoadshow Hauck & Aufhäuser, London
13. Januar 2021	eConference Oddo BHF Forum
25. März 2021	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020, Investoren- und Analystencall
	zahlreiche weitere Roadshows und Konferenzen

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wacker Neuson SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wacker Neuson SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Alle Rechte vorbehalten. Stand November 2020. Die Wacker Neuson SE übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Broschüre aufgeführten Daten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Wacker Neuson SE, München.

Kontakt

Wacker Neuson SE

Kontakt IR: +49 - (0)89 - 354 02 - 427

ir@wackerneuson.com

www.wackerneusongroup.com